

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau

**Amt**

Tiefbauamt

Berichterstatter (Amtsleiter)

Haffelder, Erich

SachbearbeiterHaffelder, Erich
Franke, Wolfgang
Feil, Michael
Grubbe, Michael**Vorlagennummer**

021/2023

Aktenzeichen

50.1.1, 10.1.1

<u>Beratungsfolge:</u>	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Gremium Technischer Ausschuss Gemeinderat	09.03.2023 15.03.2023	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Gemeinderatssitzung am 23.09.2021, Vorlage Nr. 082/2021

Gemeinderatssitzung am 29.09.2022, Vorlage Nr. 122/2022, Maßnahmenbeschluss

Anzahl der Anlagen: keine**Betreff:****Attraktivierung des Wohnmobilstellplatzes am Salinengarten
in Bad Rappenau****hier: Bereitstellung weiterer überplanmäßiger Mittel in Höhe
von 115.000 €****Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln von 115.000 € für die Attraktivierung und Erneuerung des Wohnmobilstellplatzes in Bad Rappenau (Finanzhaushalt, THH 2, Produkt 57.50.9000, Maßnahme 0010) zu.

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29.09.2022 den Maßnahmenbeschluss über die Attraktivierung und Erneuerung des in die Jahre gekommenen Wohnmobilstellplatzes gefasst. Die Gesamtkosten wurden vom Fachplaner auf Grundlage bereits durchgeführter vergleichbarer Maßnahmen in Höhe von 325.000 € (netto, ohne Mehrwertsteuer) berechnet.

Im Dezember 2022 und Januar 2023 wurde die Leistungsverzeichnisse erstellt und bepreist. Hier zeigte sich eine Überschreitung der ursprünglich berechneten Herstellungskosten mit 115.000 € netto.

Die wesentlichen Kostenerhöhungen sind in folgenden Gewerken vorhanden:

- ca. 20.000 € im Gewerk „Oberflächenwiederherstellung und Stellplatzbau“, Erhöhung

- wg. Kostensteigerungen von Baumaterialien
- ca. 23.000 € im Gewerk „Technische Ausstattung (Ver- und Entsorgungssäulen/Schächte)“, wg. umfangreicherer Planung der Infrastruktur
 - ca. 32.000 € im Gewerk „Technikzentrale mit Müllunterstand“, wg. erforderlicher Blitzschutz- und Erdungsanlage, umfangreichere Niederspannungsinstallationsanlage, Zählerverteilung für die Erschließung der Infrastruktur
 - ca. 7.000 € für eine Notrufsprechstelle (zusätzliche Planung). Durch die Umstellung auf ein elektronisches Schrankenzufahrtssystem und komplette automatisierte Abrechnung der Stellplatzkosten über einen Automaten, haben uns die Wohnmobilausstatter in der Ausführungsplanung des Projektes dringend zu dieser Notrufsprechstelle geraten.
 - ca. 6.000 € für eine Mini-PV-Anlage, um auch dem Klimaschutz bei stadteigenen Projekten wo möglich und umsetzbar Rechnung zu tragen. Die Kosten amortisieren sich über die Nutzungszeit und tragen auch für die CO2 Bilanz der Stadt Bad Rappenau bei.
 - ca. 27.000 € im Gewerk „Baunebenkosten“, wg. Erweiterter Planung und Kostensteigerungen

Die ursprüngliche Kostenberechnung beinhaltet für die Herstellung der Infrastruktur eine vereinfachte Variante, in der die Komponenten in Reihe bzw. parallel geschaltet wurden. Die Infrastruktur wurde gegenüber der Grundplanung deutlich erhöht. Um Zukunftssicherheit zu erhalten, wurden die Infrastruktur der Leerrohre erhöht und das Leitungsnetz für WLAN erweitert.

Auch die Stromerschließung der einzelnen Stellplätze wurde deutlich erhöht, um für die E-Mobilität zukunftsicher zu sein. Das interne Stromnetz des Wohnmobilstellplätze soll so ertüchtigt werden, dass an jeder Ladestelle auch das Laden im Niederspannungsbereich möglich ist. Üblicherweise werden die Wohnmobilstellplätze mit einer Netzauslastung von ca. 60% Prozent geplant. Die Auslegung auf 100% sorgt für Mehrkosten in der Erstellung. Diese Empfehlung wurde auch im Rahmen der Ausführungsplanung des Projektes seitens der Fachplanung ausgesprochen.

Eine Stromverteileranlage für die Stromsäulen wurde ergänzend eingeplant.

Zwischen der Kostenermittlung für den Maßnahmenbeschluss und Ausführungsplanung ist die Inflationsrate in Deutschland rasant angestiegen, was so nicht vorhersehbar war. Dies führt ebenfalls zu Kostensteigerungen in allen Bereichen.

Neue Projektterminierung:

- Planung und Veröffentlichung der Ausschreibung bis Ende März 2023
- Auftragsvergabe Ende April 2023
- Bauausführung ab Juni 2023
- Bauende im September 2023

Für die Attraktivierung des Wohnmobilstellplatzes sind im Haushalt 2023 im Finanzhaushalt, THH 2, Produkt 57.50.9000 Wohnmobilstellplatz, Maßnahme 0010 Mittel in Höhe von 325.000 € eingeplant:

Insgesamt belaufen sich die Kosten nach den aktuellen bepreisten Leistungsverzeichnissen auf 440.000 € (netto Baukosten einschließlich Baunebenkosten).

Es werden daher in 2023 überplanmäßige Mittel in Höhe von 115.000 € benötigt.

Als Deckungsvorschlag müssen allgemeine Finanzmittel herangezogen werden.

Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung befindet sich die Stadt Bad Rappenau in der Interimszeit. Für die Maßnahme wurde mit Bescheid vom 19.04.2022 ein Zuschuss in Höhe von 56.610 € aus dem Tourismusingfrastrukturprogramm bewilligt. Der Bewilligungszeitraum endet am 30.06.2023, deshalb muss mit der Maßnahme schnellstmöglich begonnen werden. Die Verlängerung des Bewilligungszeitraums muss nochmals beantragt werden.

